

XXXVI.

S e e l e n r u h e.

Noch vieles aus deinen jüngern Jahren erzähltest du uns nicht, lieber Vater, sing Bernhard an einem Abende an; dürfen wir da hoffen? —

„Ich könnte euch erzählen“ sprach ich, denn vieles wird meiner Erinnerung gegenwärtig. Nur irret ihr, wenn ihr verwickelte, unterhaltende Geschichten, kleine Abenteuer erwartet. Diese begegneten mir nicht. Mein Leben war sehr einfach; aber in diesem einfachen Leben ereignete sich doch so vieles, wodurch ich versucht, geprüft, und da zum Guten gestärkt ward, wo mancher sich leicht in entgegengesetztes Böse verlieren konnte. Die Geschichte meines allmählichen Fortschreitens im Sittlichen, die inneren Kämpfe, die ich zuweilen bestand, meine Siege, das ist es, worauf meine Erinnerung gern zurückblickt. Hier darf ich mich nicht scheuen, auch als Vater euch zu gestehen, daß ich nicht selten in meiner Kindheit und Jugend fehlte, und mit mir unzufrieden ward. Doch selten entschlüpfte mir derselbe Fehler zum zweiten Male; ich stieß nicht mehr an, wo ich ein Mal strauchelte, so